Blickpunkt 3/2011 Juli - September

Blickpunkt

cvjm ludwigsburg

In dieser Ausgabe:

Blickkontakt	2
Angedacht	3
Rückblick	5
Einblick	14
Blick in die Welt	19
Kinder– und Jugendgruppen	21
Ausblick	22
Blick nach oben	23
Termine	24

cvjm
DAS HAUS FÜR JUNGE LEUTE

Junge Menschen finden im CVJM Orientierung und Heimat, indem sie die Gemeinschaft mit anderen und den Glauben an Gott erleben.

Kontaktzeiten

Referenten

Dienstag:
09:00 - 12:00 Uhr
Heiko Gnamm, Achim Großer
14:00 - 17:00 Uhr
Heiko Gnamm, Claudia Scharschmidt

Mittwoch:
09:00 - 12:00 Uhr
Achim Großer
13:00 - 17:00 Uhr
Claudia Scharschmidt

Donnerstag:
09:00 - 12:00 Uhr
Claudia Scharschmidt
Heiko Gnamm, Achim Großer

Montag und Freitag
i.d. R. keine festen Kontaktzeiten, da die Tage durch Wochenenddienste teilweise vorbelegt sind.

Schulsozialarbeit

Montag bis Freitag:
11:00 - 12:00 Uhr

Verwaltung

Mo. bis Fr.:
9:00-12:00
Do.:
10:00-12:00
Mo.-Do.:
14:00-16:00

Kontakt

Heiko Gnamm
Tel. 07141 97 14 -13
heiko.gnamm@cvjm-ludwigsburg.de

Achim Großer
Tel. 07141 97 14 -12
achim.grosser@cvjm-ludwigsburg.de

Claudia Scharschmidt
Tel. 07141 97 14 -14
claudia.scharschmidt@cvjm-ludwigsburg.de

Kirsten Scheel
Tel. 07141 97 14 -16
kirsten.scheel@cvjm-ludwigsburg.de

Verwaltung
Tel. 07141 97 14 -10
service@cvjm-ludwigsburg.de

Ulrike Bauer, Andrea Moses

Bezirksjugendpfarrerin

Kerstin Hackius
Karlstr. 24/1
Tel. 07141 95 42 –824
pfa.jugend@evk-lb.de

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg

Karlstr. 24/1
Tel. 07141 95 42 –820
info@ejw-lb.de

Wir sind nicht zu erreichen...

Claudia Scharschmidt: 1.-12.8., 29.8.-14.9.

Heiko Gnamm: 25.7.-12.8., 29.8.-11.9.

Kirsten Scheel: 28.7.-11.9.

Achim Großer: 28.7.-21.8.; 27.8.-11.9.

Immer Leben in Balance – was hält mich im Gleichgewicht?

Die Sehnsucht und Suche des Menschen nach einem Leben in Balance ist seit jeher groß.
Jeden von uns beschäftigen immer wieder Fragen nach dem Gleichgewicht im Leben, mal offensichtlich und manchmal eher im Hintergrund:
Was heißt für mich Leben in Balance? Wie kann ich es schaffen, in meinem Lebensalltag das eigene innere Gleichgewicht zu finden?
Was bringt mich aus der Ruhe und lässt mich dadurch unzufrieden werden?
Sind es die hohen Anforderungen durch Schule, Arbeit, Familie und Beziehungen? Oder bringen mich meine Erwartungen an mich selbst ins Wanken?
Bei der Frage um die richtige Balance im Leben geht es aber nicht etwa um einen gewissen Standard, sondern jede/r muss seine Form und „Definition" vom „Leben in Balance" finden:
In unzähligen Büchern und Ratgebern bekommen wir Tipps, wie wir unser Leben in Balance bringen können. Entspannungsmethoden wie etwa Yoga oder Formen der Meditation haben Hochkonjunktur. Fitness- und Wellnessangebote sollen Körper und Geist in Schwung bringen und einen Ausgleich zum stressigen Alltag darstellen.
In der aktuellen Urlaubs- und Ferienzeit hoffen wir besonders auf Entspannung und Erholung. Verbunden damit ist auch der Wunsch, wieder Kraft zu schöpfen, zufrieden und ausgeglichen zu sein.
Während meiner Urlaubstage in den Chiemgauer Bergen bin ich auf der Suche nach Entspannung an einem Bergbach entlang spaziert. Dabei sind mir einige kleine Türme aus Stein aufgefallen, jeder Einzelne ein eigenes Kunstwerk. Menschen haben die Steine sicherlich vorsichtig, mit großer Sorgfalt und Ruhe ausgesucht und aufeinander gestapelt.
Diese Steintürme boten mir nicht nur einen interessanten Anblick in schöner Natur, sondern luden mich auch ein, näher hinzusehen und mir Gedanken zu machen: Steine unterschiedlichster Form und Größe befinden sich im Gleichgewicht, halten und stützen sich gegenseitig.
Anhand dieses Stilllebens ist mir deutlich geworden, dass es vielleicht mehr braucht als nur äußerliche und aktive Entspannung.

Junge Menschen werden motiviert und befähigt ihre Glaubens – und Lebenserfahrung weiterzugeben

Junge Menschen setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Lebenswelten auseinander und werden zur eigener Lebensgestaltung befähigt.

Menschen sehnen sich danach, wirklich ruhig, angenommen, getragen zu sein.
In der Bibel finden sich ganz unterschiedliche Beispiele und Zusagen, die dieses sehr menschliche Bedürfnis stillen wollen. Gott will uns beschenken und Ruhe geben, ganz ohne aktiv sein zu müssen.

Passend zu meinem Spaziergang am Bergbach sind mir Worte aus Psalm 23 neu bewusst und deutlich geworden:

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.

Ich wünsche uns allen, dass wir in dieser Sommer- und Urlaubszeit Momente der Stille erleben, die uns über eine kurze Erfrischung hinaus erfüllen und „erquicken", uns wieder eine ganz tiefe innere Balance im Leben finden lassen.

Euer

Osterfreizeit NeWave in Valisera

Dieses Jahr hatte die Osterfreizeit im Berghaus Valisera im Montafon für Kinder von 9 bis 11 Jahren Premiere.
Hier ein paar Bilder von einer Woche voller Action, Gemeinschaft und Spaß unter dem Thema „Jahreszeiten"

Grundkurs in Lutzenberg

Der Grundkurs 2011 in Lutzenberg war ein voller Erfolg!
Nachdem wir in Lutzenberg angekommen sind und jeder seine Betten bezogen hatte, haben wir erst einmal alle ausgiebig und gemütlich gefrühstückt.
Um erst einmal alle vom Grundkurs kennenzulernen, haben wir viele Spiele miteinander gespielt und mussten in bunt gemischten Gruppen verschiedene Aufgaben erledigen. So hatte man schnell mit jedem die ersten Worte gewechselt und gleichzeitig auch schon ein paar Kennenlernspiele gelernt, die man in der eigenen Jugendarbeit anwenden kann.
Überhaupt haben wir sehr viele Spiele gespielt. Das hat die Stimmung immer wieder aufgelockert und es wurde nie langweilig.
Wir durften uns auch selbst einmal darin versuchen, einer kleinen Gruppe ein Spiel zu erklären. So hat jeder gleich das, was wir vorher in der Theorie gelernt haben, einmal praktisch anwenden können.

Über den Tag verteilt gab es nämlich mehrere Einheiten über Gruppenpädagogik, übers Geschichten erzählen oder über die Planung von Programmen, z.B. von einer Jungschar oder einer Freizeit für Jugendliche.
Außerdem gab es jeden Tag Zeit, um miteinander zu singen, eine kleine Andacht und ein paar Basics des Glaubens, um in den Tag zu starten.
Ich habe bei dem Grundkurs viel für mich mitnehmen können. Zum Beispiel weiß ich jetzt, was zu beachten ist, wenn sich eine Gruppe bildet, wie ich spannend erzählen kann und ich habe viele Spielideen für die Jugendarbeit sammeln können.

Felix Geiger

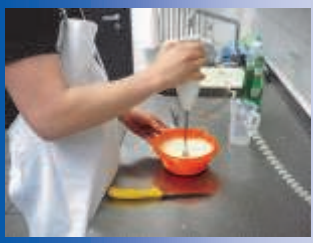
Aufbaukurs 2011

Früh am Dienstagmorgen, den 26.4., machten sich 16 hochmotivierte Aufbaukursler auf den Weg nach Lutzenberg. Dort angekommen gab es zur Stärkung erst einmal Brezelfrühstück und danach ging's sofort los mit dem Programm.
Egal ob Erlebnispädagogik mit Find the Tree, Jakobsleiter oder Mohawk Walk, Bibelbasics mit den Evangelien Matthäus, Markus, Marc (ja, das gibt's!), Lukas und Johannes, Umgang mit schwieri-

gen Kindern oder Persönlichkeitstest, es ging immer mit viel Spaß und Motivation zu Sache.
Und auch am letzten Abend ging es bei unserem Abend für den Grundkurs unter dem Motto „Ich, Will, Kate" zur Sache. Schließlich mussten die Platzkärtchen für unsere angehenden Sportler, Models, Schauspieler, Musiker, Politiker und den Adel auch am richtigen Platz stehen, Brautsträuße mussten gepflückt, Kleider und modische Hüte entworfen und das Anspiel geprobt werden. Doch auch wenn die Pausen an diesem Tag etwas zu kurz kamen und manch einer sich dachte: „Das is' doch kein Leben!", freuten wir uns auf die politischen Reden, die kleine Benimm-Schule, das Brautstrauß-Weitwerfen und die etwas andere Brautmodenschau, die die Grundkursler zu durchlaufen hatten.
Und so bleibt sogar dem Papst nach dieser super Zeit nur noch zu sagen: „Augen auf beim Eierkauf!"

Hannah Schöne

Rezept: Ein Kochkurs à la CVJM



Zutaten für den Kochkurs:

- El Maestro Achim „Sante Tim Johannes Jamie" Großer
- 10-15 (je nach Treffen unterschiedlich) CVJM Mitarbeiter. (Umschreibt man ihren Kenntnisstand mit dem Reifestadium einer Frucht, so hingen einige noch grün am Baum, während ein paar wenige kurz vor der Ernte standen;)
- Die Räumlichkeiten der Familienbildungsstelle Ludwigsburg

Vorbereitung:

- Man mache sich oft genug über sein eigenes (selbst gekochtes oder Fertigessen) auf Facebook lustig
- Bei jedem Besuch im CVJM die Hauptamtlichen darauf hinweisen, wie wenig man kochen kann und daran erinnern, dass doch ein „G/großer" Meister der Kochkunst vorhanden ist.
- Nach getaner Überzeugungsarbeit für den Kochkurs anmelden

Zubereitung:

- Dienstags (24.05, 31.05, 07.06) gegen 18 Uhr in der FBS Ludwigsburg eintreffen
- WICHTIG: Nach Anweisungen des Meisters die Hände hygienisch rein waschen.
- Nach Bekanntgabe der 3 Hauptgänge des Abends Gruppen einteilen, die für jeweils einen Hauptgang verantwortlich sind.
- Eventuelle Sonderaufgaben wie Nachtisch- oder Salatzubereitung aufgetragen bekommen.
- Alles unter Zeitdruck und den strengen Augen des Großmeisters zubereiten.
- Anschließend mit der gesamten Gruppe das Gekochte genießen

Fazit:
An den drei Abenden durften wir an einer kulinarischen Reise von Italien über Schwaben bis hin nach Griechenland teilnehmen. So standen beim ersten Mal Nudeln (aus der Nudelmaschine, nicht aus der Packung) mit Pesto bzw. Bolognese auf der Speisekarte,

in der zweiten Kochsession wäre beim Anblick der selbst gemachten Maultaschen jeder schwäbischen Köchin das Herz aufgegangen und am dritten und leider schon letzten Abend durften wir uns an verschiedenen Aufläufen versuchen (Unter anderem dem Rezept, mit dem Achim in eine bekannte Frauenzeitschrift gekommen ist). Natürlich ist bei keinem Treffen der Spaß zu kurz gekommen, auch wenn wir mit manchen Aktionen (z.B. Erdbeeren „ertränken") unseren Chefkoch schier in den Wahnsinn getrieben haben dürften.

Ich glaube hier abschließend sagen zu dürfen, dass wir alle eine Menge Spaß hatten und auch viel gelernt haben.

Unser Dank geht an Achim „Sante Tim Johannes Jamie" Großer
Und wir freuen uns auf die Fortsetzung

Patrick Metze

- Anzeige -

Impressionen vom Kirchentag

Evelyn Heimpel: Gar nicht so einfach. Neben dem Abend der Begegnung war der Gottesdienst mit Judy Baileys mein Highlight wegen den schönen Liedern, der schönen Stimmung und natürlich der schönen Botschaft. Außerdem lag unser Quartier dieses Mal total zentral 10 Minuten von der Frauenkirche entfernt. Das war super.

Benjamin Szüsz: Das war eindeutig das Wise Guys Konzert. So viele Menschen im Stadion, die gut drauf waren. Die ganzen La Ola-Wellen waren super.

Katharina Kuhn: Die Reggae Revolution: da waren alle am Tanzen bei guter Musik.

Thomas Peters: Das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote" von Dieter Falk am Samstagabend war sehr eindrucksvoll. Es war eine krasse Klangatmosphäre: der Chor bestand aus 2500 Sänger, die alle auf der Tribüne in der Kurve des Stadions saßen.

Markus Buchholz: Die Bibelarbeit bei Eckhardt von Hirschhausen hat mir am besten gefallen. Aber auch die Bibelarbeit bei Frank-Walter Steinmeier war gut, da hat man mal den Politiker anders erleben können.

Jonathan Hähnle: Mein Höhepunkt war der Vortrag von Van Dyck, einem Autor, der sich in Südafrika engagiert und dort ein Haus betreut für Kinder mit HIV, deren Eltern daran schon gestorben sind. Er hat seine Bücher vorgestellt und von dem Guten und dem Schlechten nach der WM in Südafrika erzählt. Das war eindrucksvoll.

Andreas Kreuser: Es gab viele Higlights. Das Miteinander war super, das S-Bahn-Fahren hat Spaß gemacht, das auf der Wiese liegen in der Sonne war auch super. Wir haben auch mit Frau Käßmann geredet vor der Halle, wo wir nicht mehr in eine Podiumsdiskussion kamen, an der sie teilnahm. Fast hätte sie uns als Neffen noch mit eingeschleust, aber wir waren da zu viele. Aber sie hat auf der Kreuzkirchenflagge unterschrieben.

Kerstin Hackius: Die ganzen Bibelarbeiten waren super (Käßmann, Göring-Eckhardt, Hirschhausen), aber auch das offene Singen mit Dan und Eddi von den Wise Guys oder mit Viva Voce war super.
Beeindruckend war das getanzte Requiem von Verdi mit Schülern und Jugendlichen direkt am Elbufer.

- Anzeige -

Pfingstfreizeit in Nussdorf vom 11. - 18.06.2011

14 Teilis und 6 engagierte Leiter reisten am 11. Juni in der Waldhütte in Nußdorf an.
Nachdem die Zimmer rasch eingeteilt waren, wurde sich ein wenig "beschnuppert" und schon ging die Entdeckungstour durch den Wald, ums Haus und das Gelände los.
Es wurde ein Lagerbanner gemalt, ein Sinnesparcour durchlaufen und mit Rambazamba-Schnuckibär haben die Teilis die Leiter bei Schlag-das-Nußdorfteam (SDNT) mit Erfolg geschlagen. Im eigenen Kino waren wir auch zweimal. Bei einem Kinobesuch durften sogar, "Hallo?! Gehts noch?!", alle zusammen im Gruppenraum übernachten. Selbst für ein 4-Gänge-Menü war sich die Schwibbel-Schwabbel-Crew nicht zu schade. Denn wer die Leiter in der Mittagspause mit Massagen und Cocktails verwöhnt, hat sich dies mit Sicherheit verdient. Am letzten Tag wurde nochmal ausgiebig im Freibad gerutscht, gesprungen und gechillt. Die Generalprobe für den Brunch mit den Eltern am nächsten Tag ist am letzten Abend sehr gelungen. Es wurde getanzt, ein Burger in 3 Bissen verdrückt, Sketche vorgeführt und artistische Kunststücke mit dem Diabolo vollbracht.
Traditionell zu erwähnen ist natürlich noch das Zecken-Checken an jedem Abend und die tollen Stecherparties der unzähligen Mücken. Es war eine ereignisreiche Woche mit viel tollem Programm und einer super Truppe aus Teilis und Leitern. Bis nächstes Jahr!

Nathy Riebeling

Kompetenz-Training

Wie auch in den letzten Jahren unterstützt der CVJM die Justinus-Kerner-Schule bei ihren Schullandheimen für die siebten Klassen. Das erste von drei Schullandheimen fand in der Woche vom 6.-10.Juni 2011 im Haus Lutzenberg statt.
Nach der Anreise mit Bus und Bahn am Montagvormittag, dem Beziehen der Zimmer und dem ersten Mittagessen konnte es mit dem Programm losgehen. Es wurden die Erwartungen und Ziele für das Schullandheim und die Regeln für das Miteinander erarbeitet, ehe der Abend mit einem Hausspiel beendet wurde.
Nach einer für die Meisten doch relativ kurzen Nacht war der Dienstag geprägt von verschiedenen Übungen, bei denen die Klasse ihr Teamwork und ihren Zusammenhalt zeigen und verbessern konnte.

Abends wurde gemütlich zusammen gegrillt, ehe die große Nachtwanderung auf dem Programm stand, bei der die Schüler unter anderem alleine im dunklen Wald einen Parcours überwinden mussten. Nach diesem für die Meisten doch sehr gruseligen Erlebnis fielen alle ziemlich müde ins Bett.
Am Mittwochmorgen hatten die Schüler die Aufgabe, den Schatz der Inkas zu stehlen, was nach anfänglichen Schwierigkeiten schließlich auch gelang. Der Nachmittag sollte nach den anstrengenden Übungen dann im Zeichen der Freizeit stehen. So wurde zusammen gekegelt sowie Tischkicker, Tischtennis und Billard gespielt. Anschließend konnte jeder sein mehr oder weniger großes Gesangstalent bei Singstar zeigen, was auch für die Zuhörer meist ein riesen Spaß war.
Am Donnerstagmorgen hatten die Schüler die Aufgabe, aus einem „Säureteich" einen Schatz zu bergen. Dieser bestand aus einer Schriftrolle mit einem persönlichen Feedback für jeden, welches von der Klassenlehrerin verfasst wurde. Beim anschließenden Schuhfeedback über das Schullandheim zeigte sich deutlich, dass die Woche sehr gelungen war. Klar stand der Spaß im Vordergrund, aber die Schüler konnten auch viel Neues über sich und ihre Klassenkameraden lernen.

Für das Trainerteam (Heiko, Florian und Daniel) hieß es dann am Donnerstagabend Abschied nehmen. Die Schüler verbrachten zusammen mit den beiden Lehrerinnen noch einen lustigen Spieleabend, ehe sich am Freitag nach dem Frühstück alle wieder Richtung Ludwigsburg aufmachten. Daniel Knapp

Neues aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

nach einer schönen und erfolgreichen Mitgliederversammlung im April, sind wir im CVJM gerade in der heißen Phase der Freizeitvorbereitungen. Zu den Freizeiten gibt es viele zusätzliche Events im Juli. So organisieren Manne Klatt und der Benselerfreundeskreis Ausflüge, aktive Jugendliche mit den Hauptamtlichen eine Beach-Aktionswoche und Daniel Rabus mit Achim Großer einen Grillabend. Diese Aktionen zeigen mir, dass unser Verein lebt und es viele Menschen gibt, die etwas bei uns bewegen wollen. Für dieses Engagement danke ich allen im Namen des Vereins. Wenn es weitere Ideen geben sollte, dann werden wir diese auch finanziell und tatkräftig unterstützen.

Im Vorstand beschäftigen wir uns gerade mit den Renovierungsarbeiten im Haus Lutzenberg. Das Dach und die Dachrinnen sollen mit der Außenfassade erneuert werden. Auch wird die Hausleitungswohnung komplett saniert und wir hoffen zusammen mit Manuela Tischer, dass sie bald in die Wohnung einziehen kann.
Die Abschlussarbeiten für den Umbau der Karlstraße stehen nun an, so dass wir über die geänderte grundbuchliche Dienstbarkeit und die Abschlussabrechnung noch mit der Gesamtkirchengemeinde in Verhandlung sind und hoffentlich bald zu einem Abschluss kommen.
Die Vereinbarung zum Kindeswohl haben wir im Vorstand verabschiedet und auch gegenüber dem Landratsamt unterschrieben. So führen wir nun bei allen hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter/innen ein erweitertes Führungszeugnis und für die Freizeitmitarbeiter eine unterschriebene Selbstverpflichtung. Die Inhalte werden in Schulungen und auf den Vorbereitungstreffen behandelt und damit für die Thematik sensibilisiert.

Ab dem neuen Schuljahr wird der CVJM die schulbezogene Jugendarbeit an der Elly-Heuss-Knapp Realschule mit einem 50 % Stellenumfang beginnen. Wir freuen uns zusammen mit der Schulleitung, dass wir gemeinsam mit der Stadt eine Lösung gefunden haben. Weitere Einzelheiten werden wir im nächsten Blickpunkt bekannt geben.
Wir wünschen allen schöne Sommerferien und bitten um Gottes Geleit für Eure Wege.

Euer Andreas Länge
1. Vorsitzender CVJM Ludwigsburg e.V.

Vorstand Haus Lutzenberg

Einladung zum Lutzenberg-Tag am Sonntag, 9.Oktober 2011 von 10.30 bis 16 Uhr

Es gibt wieder jede Menge kulinarische Köstlichkeiten und ein buntes Programm.

Jugendliche aktivieren

Unter der Überschrift „Jugendliche aktivieren" bietet das Mörike-Gymnasium mit dem CVJM Ludwigsburg e.V. eine regelmäßige, feste Betreuungsgruppe von Montag bis Donnerstag, 15 – 17 Uhr in den Räumen des CVJM an. Der CVJM befindet sich beim Schulcampus Innenstadt, die Kinder können so nach dem Unterricht oder der Hausaufgabenhilfe direkt anschließend Begleitung für den Nachmittag finden.

Mit den Kindern und Jugendlichen werden beim CVJM Projekte entwickelt, für andere Schüler, für die Schule oder den Schulcampus. Auszeiten, wie freie Zeiten z. B. für freiwilliges Nacharbeiten von Hausaufgaben oder Lernzeiten sind jederzeit möglich. Räume zum Spielen und Begegnen sind da, darunter ein Billardraum, Tischtennis und eine „Chill out Lounge". Ihre Kinder erwarten hier interessante Angebote.

Dem CVJM und der Schule ist es wichtig, die Schüler/innen zu aktivieren und zu motivieren, ihre Fähigkeiten und Persönlichkeiten / Stärken zu entdecken. Soziale, kulturelle und organisatorische Kompetenzen in der Gruppe zu fördern ist ebenfalls unser Ziel. Das ganze Angebot wird von einer/m qualifizierten Sozialpädagogin/en unserer neuen Mitarbeiterin Tanja Schneider begleitet.

Achim Großer

Die kleine YouGo!-Retro — oder von einem , der auszog um zurückzukehren

Es war einmal das erste YouGo!-Plakat, da war noch ein Logo zu sehen, das heute wahrscheinlich kaum mehr jemand kennt. In Schwarz und etwas wild luden damals die Lettern YouGo! zum Jugendgottesdienst ein, der damals - wie heute — vom CVJM Ludwigsburg, dem EJW LB und dem Ev. Jugendpfarramt Bezirk Ludwigsburg verantwortet wird.

Nach einiger Zeit hat dann das YouGo!-Logo ein wenig Farbe bekommen. Rot und in schwungvollen Buchstaben wurde jetzt für den YouGo! geworben, in dem schon Menschen mit einem T-Shirt ans Kreuz „ge-nagelt" wurden, Leute im Vorfeld zum Thema „Wie stellst du dir das Paradies vor?" in der Fußgängerzone interviewt wurden oder Prominente bei einer Live-Kochshow zu erleben waren.

Wieder etwas später hat das YouGo! -Logo einen schwarzen Rand um das leuchtende Rot bekommen. Die Schrift hieß nun „Batavia". Doch dann bekam das Plakat im November 2007 den Zusatz „on tour", weil wir wegen der Neunutzung des Ostteils des Saales in der Karlstraße nun auf Wanderschaft gehen mussten..

So kam der YouGo! in die unterschiedlichsten Gegenden des Kirchenbezirks: Einmal hingen die großen YouGo!-Banner vor der Stadtkirche in Ludwigsburg, dann waren sie in Neckarweihingen , Neckarrems, Ossweil, Aldingen, Tamm, Eglosheim, vor der Erlöser -, Friedens– oder der Auferstehungskirche in Ludwigsburg zu sehen . Nach fünfzehn Jugendgottesdiensten an den unterschiedlichsten Orten kam der YouGo! dann am 5.12.2010 wieder in die Karlstraße zurück.

So konnten alle YouGo!-Fans am Karfreitag 2011 wieder wie gewohnt in die Karlstraße kommen, um sich gemeinsam der Frage zu stellen: Wo wäre denn mein Platz unterm, am ,beim .. Kreuz? Claudia und Lars haben das dann nochmals eindrücklich in ihrer Predigt vertieft. Am 8. Mai gab´s dann den ersten YouGo im neuen Kleide, den holde Maiden wie Anna-Lea, Liane und ein emsiges Team liebevoll vorbereitet hatten.

Danach folgten der YouGo an Pfingsten und am 10. Juli, der letzte vor der Sommerpause. Der nächste YouGo ist dann am letzten Sonntag der Sommerferien, am 11.September.

Das gewohnte YouGo-Plakat gibt es allerdings nun nicht mehr. Es ist von einer Visitenkarte, auf der alle Termine (immer der zweite

Sonntag im Monat) markiert sind, abgelöst worden. As time goes by...
Doch auch über den YouGo im neuen Kleid hoffen wir bald sagen zu können: Er lebte glücklich bis... Und sagen „DANKE" allen, die ihm bis jetzt die Treue hielten!

Buchi & Kerstin

- Anzeige -

LOTTER
IHR KOMPETENTER PARTNER IN SACHEN BAUEN UND RENOVIEREN.
Wir präsentieren Ihnen Ideen für die Gestaltung von
Bädern | Beschlägen | Bodenbelägen
Kaminöfen | Küchen | Natursteinen
Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr.
Samstags 8.30 – 13.00 Uhr.

Ausstellung jeden ersten Sonntag im Monat
nur zum Schauen 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet.
Waldäcker 15 | 71636 Ludwigsburg
Telefon 07141 406-0 | Fax 07141 406-327
E-Mail info@lotter.de | Internet www.lotter.de

CVJM beginnt mit schulbegleitender Jugendsozialarbeit an der Elly-Heuss-Knapp RS und am Mörike Gymnasium LB

CVJM beginnt mit schulbegleitender Jugendsozialarbeit an der Elly-Heuss-Knapp Realschule

Ab dem 1. September 2011 wird es eine neue Stelle im Bereich der schulbegleitenden Jugendsozialarbeit an der Elly-Heuss-Knapp Realschule am Innenstadtcampus geben. Wir konnten dazu Tanja Schneider gewinnen. Frau Schneider arbeitet seit einigen Jahren als Schulsozialarbeiterin in einer Hauptschule in Schwäbisch Gmünd.

Neben Tätigkeiten aus der Schulsozialarbeit werden Elemente aus der Jugendarbeit in die Stelle einfließen. So werden Schullandheime (erlebnis)pädagogisch begleitet, Schülermentorenschulungen durchgeführt und Schulungen für Lehrer angeboten. Angedacht ist auch, ein Sommerferienangebot zu begleiten. Eine weiterer Stellenanteil ist in dem Betreuungsangebot des Mörike Gymnasium Ludwigsburg

Die Stelle wird aus Mitteln der Stadt Ludwigsburg und aus der Stelle erwirtschafteten Mitteln finanziert werden und soll über die beschlossenen zwölf Monate hinaus erweitert und aufgestockt werden. Über die Ergebnisse halten wir euch auf dem Laufenden.

Achim Großer

Mein Freiwilligendienst in Chile 2011/2012

Wer bin ich?
Mein Name ist Nadja Wisniewski, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Ludwigsburg. Ich habe gerade mein Abitur abgeschlossen und werde nun ab August im Rahmen eines internationalen Freiwilligendienstes für ein Jahr in Chile in einer evangelischen Kirchengemeinde leben und arbeiten.
In einem Internetblog werde ich regelmäßig über meine Arbeit berichten:
http://nadja-in-chile.over-blog.de/

Mein Projekt:
Ich werde ab August 2011 in Temuco (Chile) leben und arbeiten. Vormittags werde ich in dem kirchlichen Kindergarten „Cocoliche" Kinder zwischen drei und sechs Jahren betreuen und nachmittags in der Gemeinde Iglesia Evangélica Luterana de Temuco mithelfen.
So wie ich bisher hier in meiner Gemeinde (Erlöserkirche) aktiv bin, werde ich mich in Chile hauptsächlich um die Kinder- und Jugendarbeit der dortigen Gemeinde kümmern und zum Beispiel eine Kinderbibelwoche oder ein Krippen-spiel organisieren. Zusätzlich würde ich mich gerne mit einigen Workshops einbringen und Hausaufgabenhilfe oder Nachhilfeunterricht für Schüler/innen anbieten.

Temuco:
Temuco ist eine Stadt im chilenischen Süden und die Hauptstadt der Región de la Araucanía. Sie befindet sich 670 km südlich von Santiago de Chile und zählte 2010 etwa 377.878 Einwohner. Sie ist derzeit die am schnellsten wachsende Stadt in ganz Chile. Temuco ist ein Zentrum der Mapuche, einem eingeborenen Volk Südamerikas. Dort wohnen aber auch viele Deutsch-Chilenen, deren Vorfahren Mitte des 19. Jahrhunderts nach Chile auswanderten.

Was ist weltwärts?
Das weltwärts-Programm soll das Engagement für die Eine Welt nachhaltig fördern und versteht sich als Lerndienst, der jungen Menschen einen interkulturellen Austausch in Entwicklungsländern ermöglicht. Durch die Arbeit mit den Projektpartnern vor Ort in diesen Ländern sollen die Freiwilligen u.a. lernen, globale Abhängigkeiten und Wechselwirkungen besser zu verstehen. Den Projektpartnern soll der Einsatz im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zugutekommen.

Meine Trägerorganisation:
Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) ist das Diasporawerk der Ev. Landeskirche Württemberg. Es organisiert partnerschaftliche Hilfe und Unterstützung für evangelische Minderheitskirchen in Europa, Lateinamerika und Zentralasien. Das Motto des GAW findet sich in der Bibel: „Lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen." (Galater 6,10).
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich (nadja@wisniewski-lb.de) oder das GAW, Tel. 0711/901189-14 (Frau Hügele).

Wozu brauche ich einen Förderkreis?

Mein Projekt ist als „weltwärts-Projekt" anerkannt. Das heißt meine Entsendeorganisation, das Gustav-Adolf-Werk in Stuttgart, erhält Zuschüsse vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Durchführung von Freiwilligendiensten. Da es die finanziellen Aufwendungen jedoch nicht alleine aufbringen kann, muss mein Freiwilligendienst zusätzlich durch einmalige oder regelmäßige Spenden eines Förderkreises mitfinanziert werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich und mein Vorhaben, in Chile zu arbeiten, unterstützen würden und bitte Sie hierfür um Spenden. Alle Zuwendungen fließen direkt an das GAW und werden für die Projekte und die Fortführung des Freiwilligendienstes verwendet.

Spenden erbitte ich direkt an das GAW:

Kontodaten: Gustav-Adolf-Werk
Konto: 102 649 2
BLZ: 600 501 01
Verwendungszweck: 37

Die 37 ist meine persönliche Nummer beim GAW, daher bitte nicht zusätzlich noch meinen Namen im Verwendungszweck angeben. Vielen Dank im Voraus!

- Anzeige -

MUNY
Die Schreinerei

... lassen maßgefertigte Möbel keine Wünsche offen.

GENAU GENOMMEN...

Wir bieten diese zu überzeugend günstigen Preisen, bei denen jedermann zu seinen Träumen kommt.

Gewerbegebiet Ost
Ernstrasse 37
70806 Kornwestheim

Telefon 07154 - 7 07 77
Telefax 07154 - 1 65 31
www.muny.de

Kinder- und Jugendgruppen

Auferstehungskirche

- Band: freitags, ab 17.30 Uhr
- Kinderchor: freitags, 15 Uhr
- Jugendchor: freitags, 16.15 Uhr

Infos: 07141 – 890155 / 971413

Eglosheim (Gemeindezentrum Fischbrunnenstraße 5)

- Kinderbibeltage in den Osterferien

Infos: 07141 – 971414

Friedenskirche

- Jungschar; montags, 15.15 — 16.45 Uhr im CVJM

Infos: 07141 – 971412

Ludwigsburg-West (Erlöser und Paul-Gerhardt-Gemeinde) (Jugendhaus - Johannesstr. 22)

- Jungschar für 1. und 2.Klasse: Freitags, 15.30 – 17 Uhr

Infos: 07141 – 926096 / 971414

Hoheneck

- MATreff freitags 4x im Jahr
- Jugendcafe Jugendförderung Offener Treff für Jugendliche: Di u. Do, , 17 – 20 Uhr

Infos: 07141 – 251137 / 971413

Grünbühl

- Jungschar für 6-10jährige: mittwochs von 16 — 17 Uhr
- KiBiSpass samstags 4 x im Jahr

Infos: 07141 – 890165 / 971413

Kreuzkirche

- Jungschar für 7 – 10 jährige: freitags, 16 – 17.30 Uhr
- Eleven Up 11 - 13 Jahre: freitags, 17.30 – 19 Uhr
- Jugendclub ab 14 Jahre: freitags, ab 19 Uhr

Infos: 07141 - 890132 / 971413

Pflugfelden

- Jungschar für 8-10jähirge und 10-12jährige: freitags, 15.30—17 Uhr
- Kindertag am 22.10.2011

Infos: 07141 – 41467 / 971414

Stadtkirche

- Jungschar für 7-9 jährige: freitags 15 - 16.30 Uhr

Infos: 07141—971412

TRAINEEGRUPPEN

Bei Interesse an TRAINEE-Gruppen, bitte im CVJM die neuen Kurstermine und Orte erfragen.

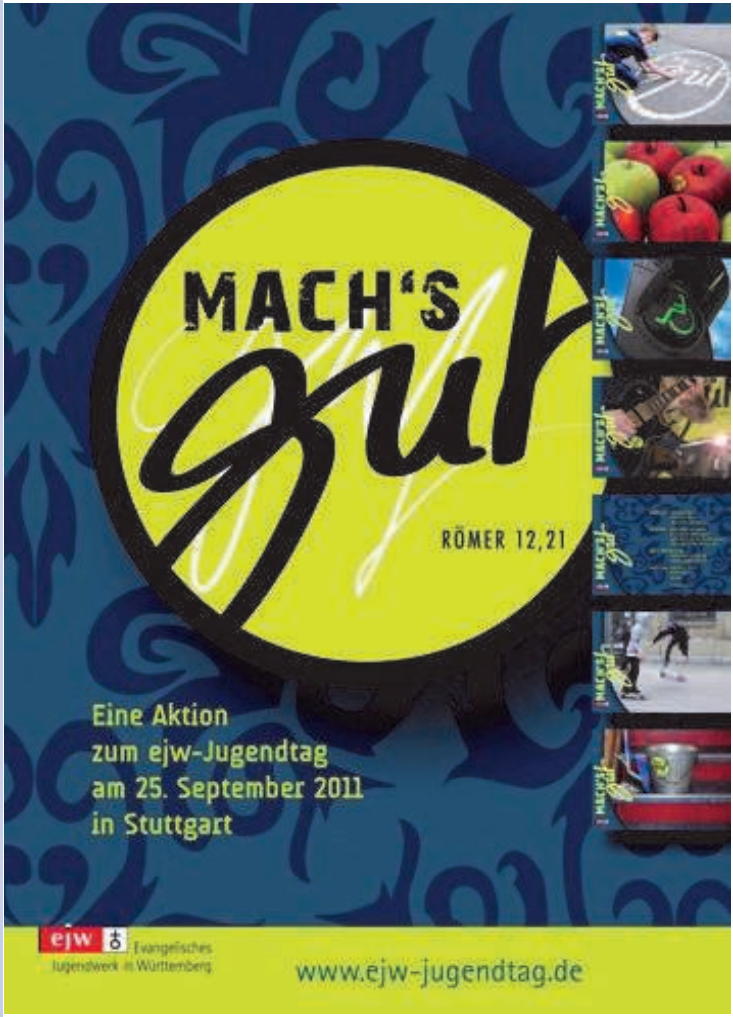
Hochzeit

Wir gratulieren Susanne und Andreas Länge mit ihren Söhenen Benedikt und Johannes zur ihrer Hochzeit am 9. Juli 2011.

Ihr habt Euch getraut und wir freuen uns mit Euch.

Geliebt wirst du einzig, wo du schwach dich zeigen darfst, ohne Stärke zu provozieren. Theodor W. Adorno

Jugendtag in Stuttgart



Der CVJM Ludwigsburg bietet eine Fahrt zum Jugendtag nach Stuttgart an.
An Kosten fallen der Eintritt von 12 Euro sowie die Fahrtkosten nach Stuttgart an.
Die Auftaktveranstaltung beginnt um 11 Uhr, das Abschlusskonzert endet um 18 Uhr, dazwischen sind jede Menge tolle Angebote.
Mehr Infos zum Jugendtag gibt es unter: www.ejw-jugendtag.de
Dort kann man sich auch das Programm mit allen Seminaren, Workshops, Konzerten, Gottesdiensten und sonstigen Angeboten anschauen.
Interessenten können sich bei Claudia Scharschmidt melden.
Anmeldeschluss ist der 16. September.
Weitere Infos, wann man sich trifft folgen danach.

Freie Freizeitplätze

Sommerfreizeit Tringenstein — Alter: 10-15 Jahre
Termin: 27.8.-10.9.2011 — Kosten: 329,-€

Ferientagheim — Alter: 7-13 Jahre
Geschwister-Ermäßigung: 25,-€
1.Abschnitt Grünbühl — Termin: 1.-12.8.2011
Kosten: 150,-€
2.Abschnitt Möglingen — Termin: 15.-26.8.2011
Kosten: 165,-€
3.Abschnitt Möglingen — Termin: 29.8.-9.9.2011
Kosten: 165,-€

Wichtig: Für alle Freizeiten können über den Sozialfonds auch Zuschüsse beantragt werden (max: bis zu 50% des Beitrags)

Gebetsanliegen

Dieses Solarkreuz stand auf dem Kirchentag in Dresden nahe dem Elbufer. Es ist zum Himmel ausgerichtet und erzeugt Energie.
Auch wir können neue Kraft bekommen, wenn wir aufs Kreuz schauen und beten. Die Sommerferien stehen vor der Tür und es gibt einiges, wofür man danken und bitten kann.

Wir wollen dir Gott danken für…
…die neuen Trainee-Gruppen, die nun gestartet haben mit Premiere auch in Pflugfelden und Lb West.
…den Mitarbeitertreff „Way to Beach", der sehr viel Kraft in die Beach-Bar investiert hat.
…zwei gelungene Freizeiten in den Oster– und den Pfingstferien, bei denen Kinder und Mitarbeitende eine tolle Zeit hatten.

Wir wollen dich bitten für…
…alle anstehende Aktionen vor dem Sommerferien
…alle Freizeiten im Sommer. Bewahre alle vor Notsituationen und schenke eine gute Gemeinschaft, jede Menge Spaß und gutes Programm, damit es unvergessliche Tage für alle werden.
… Nadja Wisniewski, die ihr FSJ in Chile im August beginnt.

AMEN Claudia Scharschmidt

IMPRESSUM

Herausgeber

CVJM Ludwigsburg e.V.
Karlstr. 24
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 9714-10
Fax 07141 9714-19
service@cvjm-ludwigsburg.de

1. Vorsitzender
Andreas Länge

Layout
Claudia Scharschmidt,
Achim Großer

Titelbild
Claudia Scharschmidt

Redaktion
Claudia Scharschmidt,
Achim Großer

Konto
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50
Spendenkonto 60404
Wichtig: bei Spenden bitte immer Zweck angeben
(z.B. Nussdorf, Valisera, ...)

Auflage
1000

Redaktionsschluss
4_11 ist der 16.09.

Freizeit-Häuser
Berghaus Valisera
Haus Lutzenberg
Freizeitheim Nussdorf

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Kinder- und Jugendgruppen

Siehe Seite 21

Posaunenchor

Jungbläser: 18.45 Uhr bis 19.30 Uhr, donnerstags,
Posaunenchor: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, donnerstags,
CVJM Ludwigsburg * K24 * Karlstraße 24 * 71638 Ludwigsburg

Sonstige Termine

22.-24. Juli	Konficamp Haus Lutzenberg
30.Juli—13.Aug.	Grächen-Freizeit/ Schweiz (11-13 Jahre)
1.-12. August	FTH 1 Grünbühl
5.-11. August	Begegnungsfreizeit Lutzenberg
15.-26.August	FTH 2 Möglingen
27.Aug.– 10.Sept.	Tringenstein (10-15 Jahre)
28.Aug.– 10.Sept.	Korsika-Freizeit (14-17 Jahre)
29.Aug.– 9. Sept.	FTH 3 Möglingen
11. September	YouGo
16.-18. Sept.	Konfri-Freizeit Kreuzkirche
25.September	Jugendtag in Stuttgart
30. Sept.-2.Okt.	Posaunenchorwochenende Lutzenberg
	Erlebnispädagogsiches Mitarbeitenden-Training
8. Oktober	Kinderkirchprojekt Ludwigsburg West
9. Oktober	Tag der offenen Tür Haus Lutzenberg
	YouGo
12. Oktober	Vorstand
15. Oktober	Konfitag
22. Oktober	Kindertag Pflugfelden
28.Okt.– 1. Nov.	Leiterkurs Berlin

www.cvjm-ludwigsburg.de